

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Hsteyget auff der do
zerstrewet vor dir. der do behüt dy vñ
legung. schaw dē weg. sterck die lende.
sterck gar sere die krafft. Wen als der herr hat
wid gegeben die hohfart iacob. also die hohfart
israhel. Wen die verwüster habē sie zerstrewt.
vñ ir weynrebē habē sie zerbrochen. Der schilt
seiner starckē ist fewrig. die man des heers i rot
tem. Die fewrige halftern des wagēs vō dē ta
ge seiner bereyting. vñ sein vberē sind entschlaf
fen. In dē wegē sind sie betrübet. die vierredri
gen wegē sind zermyschet i dē gassen. Ir ange
sicht ist als dy ampeln. als dy hin vñ her lauffē
den blitzten. Er wirt gedencckē seiner starckē sie
werdē fallen in irē wegē. Sie werden schnellig
lich aufsteygē ir maure. vñ ei schathewplei wirt
bereyt. Die portē der flüss sein geöffnet. d tem
pel ist zerbrochē zu der erdē. vñ der ritter ist zu
geführt gefāgen. vñ sein diernē werdē getriben
scuftzend als die tarobē mürmelnd in irē hertz
en. vñ ninue als ein teich der wasser izes was
sers. aber sie sind geflohē. Street street. vñ der ist
nit. der do widker. begreyfft dz silber begreyfft
das gold. vñ das end d reychtum ist mit auß allē
begirlichē vassen. Sie ist zerrüt vñ zerschmittē
vñ zerrissen. vñ das hertz schwelckēd. vñ die ent
bindung der knye. vñ die abnemung in allē mieren.
vñ die antlytz aller. als die schwertz des hafes
Wo ist die wonung d lewen. vñ die weyd d iunge
lewen. Zu der do gieng d lewe. das do eingieng
der iung des lewen. vñ d ist nit. der do erschreckē
der lew hat genumē begnüglich seinē welffen
vñ hat getöt seinē lewin. vñ hat mit raub er
füllt sein grubē. vñ sein schlaff kamer mit raub
beret. Sih. ich zu dir. spricht d herr got d heer.
vñ ich will anzündē vntz zu dem höstē. die wes
gen. vñ das schwert wirt essen die kleynē lewen
vñ ich will verwüstē von der erd deinen raub.
vñ fürbas wirt mit gehört die stym deiner botē.

Daz. III. Capitel. wie der
prophet verkündet vō der stat ninue. wie sie vō
irer sünd wegen zerstört werdē solt. vñ vō ma
nicherley irer verwüstung vñ einer gleychnuß.

We dir stat der sunden
gantz d lüge. vol zerreyßung. Es wirt
mit weychē von dir d raub. Die stym d
geyßel vñ die stym d gehe des rads vñ des gryß

gramēden pferdes. vñ des hitzēdē vierredrigē
wagens. vñ des auff sitzenden reyers. vñ des
scheynenden schwertz. vñ des blitzendē spieß
vñ der erschlagen menig. vñ des schwerē valß.
Es ist mit end der as. vñ sie werden fallen in
iren leychnamen vmb der menig willen der vn
keuschung der vnkeuscherin der schönen. vñ d
genemen. vñ der habenden die vbelat. die do
hat verkaufft dy vöcker in irem vnkeuschen. vñ
die gesinde in iren zaubernussen. Sih. ich zu dir
spricht der herre got der heer. vñ ich wird of
fenbaren dem schā in dein antlytz. vñ ich wird
zaygen in den vöckern dein nackenheyt vñ den
künigreychen deinē vnadel. vñ ich wird werf
fen auff dich dein verbannenschafft vñ mit la
ster wird ich dich peynigen. vñ ich wird dich
setzen in ein beyspil. vñ ein ieglicher der dich
wirt sehen der wirt springen von dir. vñ wird
sprechen. Verwüst ist ninue. Wer wirt bewe
gen das haubt vber dich. von wannen süch ich
dir einen tröster. Bist du icht besser den alexan
dria. der vöcker. die do wonet in den flüssen. dy
wasser in irez vmbgang. ir reychtum ist dz meer
die wasser sind ir mauren. Das mozenland ist ir
sterck. vñ egyptus ist ir sterck. vñ ist mit ein ende
das land affrica. vñ libies sind gewesen i dei
ner hilf. sunder auch sie ist gefüret in der ober
geeung in die gefengnuß. Ir kleine kinder sind
geworffen auff die erd in dem haubt aller weg
vñ auff ir vast erbern. haben sie gelassen das
loß. vñ all ir besten sind angehefft in der füs
ketten. vñ darumb du wirst trunckē. vñ wirst
verschmeht. vñ du wirst süchen hilf von dem
veind. Alle dein warnung als der feygenbaum
mit den vnzeytigen feygen. ist das sie werdē zu
samen geschlagen sie werden fallen in dē müd
des essenden. Sih. dein volck die weyber in dei
nem mittel. Deinen veinden werdē geoffenba
ret die tor deiner erde zu der öffnung. daz fewer
wirt verzeren dein rygel. Schöpffe dir das
wasser vmb der vnlegung willē. Have auß dei
nen warnigē. gee ein i dz kot. vñ tritt. vñ arbei
tend halt dē ziegel. Do wirt dich essen dz fewr
du wirst verdeben in dem schwert. Es wirt dich
fressen als der kefer. Darumb samel dich als d
kefer. Wird gemanigueltiget als d hewschreck
du hast merer gemacht deine gescheffte. denn
do sind dy stern des hymels. der kefer ist aufge
breyt vñ ist hingeflogen. dein hütleit sind
als der hewschreck. vñ deine klayne kind als dy